



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juli 2017, Kurhaus Bergün

Der Präsident, Hansjörg Hosch, begrüsst alle Anwesenden herzlich.

1. Protokoll Mitgliederversammlung 2016

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9. Juli 2016 wird einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verweist auf die den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellte Jahresdokumentation 2016. Leider haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Ein paar Mitglieder wurden versehentlich als lebenslängliche Mitglieder markiert und bei einigen Mitgliedern wurde die Markierung lebenslänglich vergessen. Der Präsident verweist auf seinen Jahresbericht in der Dokumentation „Abenddämmerung leuchtet über dem Engadin“. Er betont, dass Aufbauarbeit angesagt ist, an der sich FORUM ENGADIN immer wieder neu beteiligen möchte.

Hansjörg Hosch nennt auch die ICAS-Tagung im Rondo vom Juli 2017 initiiert von Avegnir Engiadin'Ōta. Das Thema war: Zukunft entwickelter Tourismusregionen, Mehr als ein Geschäftsmodell. Jetzt müssten die Kriterien für einen nachhaltigen Tourismus, der auch in 50 Jahren für unsere Enkel noch rentabel ist angestrebt werden. Die Behörden werden diese Aufgabe wahrnehmen müssen.

3. Jahresberichte der Vorstände/Ressortleiter Politik und Gesellschaft – Franziska Preisig

Franziska Preisig verweist auf einen Medienbericht einer vergangenen Gemeindeversammlung in Samedan, die nur mit 30 Personen besucht war. Sie findet diese Versammlung symbolhaft für das momentane Desinteresse der Bevölkerung an der Politik. Sie führt es darauf zurück, dass das Volk zurzeit nur noch die Beschlüsse der Gemeindepräsidentenkonferenz in Gesundheit, Service Public etc. absegnen kann, und die Bevölkerung nicht viele Inputs dazu geben kann.

Die Parteipräsidenten gründen daher eine „Steuerungsgruppe für interkommunale Zusammenschluss“. Das Papier dient als Diskussionsgrundlage und möchte das Engadin und die Identität und Emotionen der Dörfer stärken. Wenn jemand bei dieser Steuerungsgruppe mitmachen möchte, kann er sich bei Franziska Preisig melden.

Kultur – Mirella Carbone

Mirella Carbone weist darauf hin, dass seit der Auflösung des Kreises die regionale Kulturförderung gefordert ist. Mit der Initiative „Kulturförderung“ hat man Gegensteuer gegeben. Mirella geht kurz auf die kulturellen Veranstaltungen des vergangenen Jahres ein, die auch eingehend in der Jahresdokumentation nachzulesen sind.

Kulturförderung und Kommunikation - Reto Cafilisch

Reto Cafilisch erklärt, dass mit verschiedenen Initianten die Initiative Kulturförderung gestartet wurde. Er freut sich, dass insgesamt 880 Unterschriften gesammelt wurden. Die Aufgabe der Gemeindepräsidenten wird es nun sein, aufgrund des Resultates der Initiative, eine befriedigende Lösung betreffend Finanzierung und gesetzliche Verankerung der regionalen Kultur und auch der Musikschule zu präsentieren.

Gestaltung und Bau – Reto Gansser

Reto Gansser zeigt einen brandaktuellen Medienbericht der heutigen Engadiner Post (22.7.2017) worin über die fünf Strategien für das räumliche Leitbild von Celerina 2050 berichtet wird. Er erklärt die fünf Strategien für das Leitbild von Celerina 2050. Reto Gansser wünscht sich ein solches Leitbild für die ganze Region. Er versucht immer auf Augenhöhe mit namhaften Persönlichkeiten Vertrauen zu finden und so konstruktive Vorschläge und Lösungen zu finden.

Natur und Landschaft – David Jenny

David Jenny verweist auf die Jahresdokumentation worin die verschiedenen Veranstaltungen der SESN (Societed engiadinaisa da scienzas natürela) in Zusammenarbeit mit FORUM ENGADIN ausführlich beschrieben sind. Er bedauert, dass sich im Bericht „Die Antarktis als Alarmanlage ...“ ein Fehler eingeschlichen hat. Auf 43/44 wurde fälschlicherweise der Artikel über Böden im Klimawandel eingefügt.

Mit dem Hinweis und Einladung auf die kommende Botanikexkursion auf den Piz Padella, schliesst er mit dem Motto: „Was ich kenne, schütze ich.“

Zweitheimische – Doris Römer

Doris Römer findet, dass eine Krise im Tourismus auch genutzt werden kann, indem das Knowhow der Zweitwohnungsbesitzer genutzt wird. Es zeigt sich, dass der neue Gemeindepräsident von Silvaplana genau das macht. Ein Zweitheimischer wurde in die Tourismuskommission der Gemeinde Silvaplana gewählt und neu dürfen die Zweitheimischen als Gäste an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Im Juli wird ein Grillfest als Treffpunkt für Einheimische und Zweitheimische organisiert. Doris Römer ist erfreut, dass sich die Einheimischen und Zweitheimischen so besser kennen und schätzen lernen. Für Doris Römer ist es ein Ziel, dass sich Zweitheimische in jedem Dorf als Verein organisieren und sich als regionalen Verein im Engadin zusammenschliessen.

Jahresdokumentation – Bernard Bachmann

Bernard Bachmann ist für die Koordination der Jahresdokumentation zuständig. Er fordert die Artikel beim Vorstand ein, wenn nötig revidiert er die Texte, betont jedoch, dass jeder Bericht die persönliche Meinung des Autors beinhaltet.

Jugend und Einheimische – Reto Caflisch

Als Mitinitiant der Brassweek Samedan, ist es Reto Caflisch wichtig Jugend, Einheimische und Zweitheimische mit Musik zusammenzubringen. Internationale namhafte Musiker reisen für diese Brassweek ins Engadin und bringen neues Leben und Ideen mit ins Engadin.

4. Jahresrechnung / Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von Fr. 4'180.00 ab. Dank grosszügigen Spenden, auch im Gedenken an Carlo Spillmann, konnte dieses gute Ergebnis erzielt werden. Der Revisorenbericht von Ursula Bolli und Angela Krages liegt vor und wird verdankt.

5. Entlastung des Vorstands

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt. Entlastung des Vorstandes wird ohne Gegenstimme angenommen.

6. Wiederwahl Vorstand, Demission, Neuwahlen Vorstand

Die wieder zur Wahl stehenden Personen: Bernard Bachmann, Reto Caflisch, Mirella Carbone, Reto Gansser, David Jenny, Hansjörg Hosch, Jürg Rauschenbach, Franziska Preisig werden ohne Gegenstimme wieder gewählt. Doris Römer hat leider aus persönlichen Gründen demissioniert. Das Ehepaar Barbara Horka Graf, Fotografin, und Georg Horka, Architekt, wohnhaft in Susauna stellen sich als Co-Vorstandsmitglieder zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

7. Ausblick

Hansjörg Hosch erinnert an die verbleibenden Veranstaltungen des Sommerprogramms, die jederzeit auf der Webseite abgerufen werden können. Er appelliert an die Mitglieder, ihr Feedback und ihre Meinungen zu Aktionen des Vorstands und über wünschbare Schwerpunkte und Akzente dem Vorstand zur Kenntnis zu bringen.

8. Varia – Fragen der Mitglieder

Keine Fragen.

Hansjörg Hosch bedankt sich bei allen Mitwirkenden, den Medien, dem Vorstand und dem Sekretariat.

Im Anschluss an die Versammlung informiert Mirella Carbone kurz über die Geschichte des Kurhaus Bergün. Nach dem Mittagessen werden die Mitglieder in zwei verschiedenen Gruppen von Fredo Fallett und Mirella Carbone durch das interessante Dorf Bergün geführt.

Für das Protokoll: Maya Rohrbach